

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS
— Drucksache 13/4014 —

Indizierung rechtsextremer Bücher, Broschüren, Zeitschriften, Schallplatten,
Videokassetten und Computerspiele im Jahre 1995

1. Welche rechtsextremen Bücher, Broschüren, Zeitschriften, Schallplatten, CDs, Video- und Computerspiele aus welchen Verlagen sind 1995 nach Kenntnis der Bundesregierung aus welchen Gründen indiziert worden (bitte einzeln auflühren)?

Im Jahre 1995 wurden 37 Medien als rechtsextremistisch in die Liste der jugendgefährdenden Schriften aufgenommen. Es handelte sich dabei um neun Broschüren, fünf CD, zwölf MC, zehn Fanzines und eine LP, zu denen nähere Angaben nachfolgend aufgelistet sind:

Adolf Hitler – Ein Leben für Deutschland und Europa
Broschüre

Kritik-Folge Nr. 70, Juli 1989
Nordland Forlag, Aalborg/Dk
BANz. Nr. 82 vom 29. April 1995

Affäre Faurisson, Die
Broschüre Kritik-Folge Nr. 58, 1991
Nordland-Forlag, Aalborg/Dk
BANz. Nr. 101 vom 31. Mai 1995

Alles für Doitschland
CD der Gruppe „Volkszorn“
Vertrieb unbekannt
BANz. Nr. 82 vom 29. April 1995

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 25. März 1996 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Auschwitz-Betrug, Der
Broschüre
Kritik-Folge Nr. 27
Kritik Verlag Nordwind Versand u. Verlagsbuchhandlung,
Kollund/Dk
BANz. Nr. 101 vom 31. Mai 1995

Berserker
1. Ausgabe Frühling 1994
Das Schweizer Skinhead-Magazin
Berserker, Littau/Ch
BANz. Nr. 186 vom 30. September 1995

Brauner Besen
Nr. 1/1993
Fanzine
Vertrieb unbekannt
BANz. Nr. 64 vom 31. März 1995

Brauner Besen
Nr. 2/1993
Fanzine
Vertrieb unbekannt
BANz. Nr. 64 vom 31. März 1995

Demo 1
MC der Gruppe „Bollwerk“
Hass Attacke Fanzine W. R. Sebnitz
BANz. Nr. 41 vom 28. Februar 1995

Demo 92
MC der Gruppe „Diktator“
Vertrieb unbekannt
BANz. Nr. 41 vom 28. Februar 1995

Demo 93 – Wir woll'n Spaß
MC der Gruppe „Sturmflagge“
Vertrieb unbekannt
BANz. Nr. 41 vom 28. Februar 1995

Deutsche Volksmusik
CD der Gruppe „Obersalzbergtrio“
Vertrieb unbekannt
BANz. Nr. 82 vom 29. April 1995

Endsieg wird unser sein, Der
MC der Gruppe „Sturmflagge“
Vertrieb unbekannt
BANz. Nr. 41 vom 28. Februar 1995

Es ist vollbracht – Das Ende einer Legende ist erreicht
Ernst Zündel – Broschüre
Kritik-Folge Nr. 69, Mai 1988
Nordland Forlag, Aalborg/Dk
BANz. Nr. 82 vom 29. April 1995

Fremd im eigenen Land
MC der Gruppe „Sturmflagge“
Vertrieb unbekannt
BANz. Nr. 41 vom 28. Februar 1995

Häßlich
MC der Gruppe „Böhse Onkelz“
Vertrieb unbekannt
BANz. Nr. 164 vom 31. August 1995

Hammer Hart
CD der Gruppe „Märtyrer“
Rock-O-Rama Records, Brühl
BANz. Nr. 120 vom 30. Juni 1995

Hass Attacke
Fanzine
Nr. 2 – Sommer 1993
W. R. Sebnitz
BANz. Nr. 64 vom 31. März 1995

Inhaltsreiche Jahre – aus dem Leben einer BdM-Führerin
1930–1945
Gertrud Herr – Broschüre
Kritik-Folge Nr. 63, 1985
Nordland Forlag, Aalborg/Dk
BANz. Nr. 82 vom 29. April 1995

Inquisitionsprozesse heute – Hexenprozeß der Neuzeit
Kritik-Folge Nr. 55/Juli 1981
Kritik Verlag Nordwind Versand u. Verlagsbuchhandlung,
Kollund/Dk
BANz. Nr. 186 vom 30. September 1995

Irmgard Nr. 6/1993
Fanzine
Christian u. Silvia Berisha, Waddeweitz
BANz. Nr. 82 vom 29. April 1995

Jedem das Seine – Gedanken zur Lage Südafrikas
Platzorder, Eduard
Broschüre
Kritik-Folge Nr. 72, August 1990
Nordland Forlag, Aalborg/Dk
BANz. Nr. 101 vom 31. Mai 1995

Kampfhandlung
MC der Gruppe „Elbsturm“
Vertrieb unbekannt
BANz. Nr. 41 vom 28. Februar 1995

Kraft – Odins Erben 5/94
Fanzine
Kraft Versand, Gera
BANz. Nr. 186 vom 30. September 1995

letzten Helden, Die

CD der Gruppe „Wotan“

Rock-O-Rama Records, Brühl

Michael Hambüsch, Koblenz

BAnz. Nr. 82 vom 29. April 1995

Lieder gegen die Zensur – Schutt (MC)

Frank Rennie, Ehningen

BAnz. Nr. 141 vom 29. Juli 1995

Oi Dramz

CD der Gruppe „Oi Dramz“

Rock-O-Rama Records, Brühl

BAnz. Nr. 120 vom 30. Juni 1995

Revisionistenstreit, Der

– Neue Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft

im Widerstreit –

Tagungsbericht von Dr. Michael Koll

Kritik-Folge Nr. 75/Mai 1992

Kritik Verlag Nordwind Versand u. Verlagsbuchhandlung

Kollund/Dk

BAnz. Nr. 120 vom 30. Juni 1995

Schutt und Asche

LP der Gruppe „Nahkampf“

Rebelles Europeens, Brest Cedex/F

BAnz. Nr. 164 vom 31. August 1995

Skinheads

MC der Gruppe „Standarte“

Aryan Tape, Gent/B

BAnz. Nr. 82 vom 29. April 1995

Skinheads (Sampler)

MC der Gruppen „Reichsfront“,

„Radikahl“ und „Proissens Soie“

Aryan Tape, Gent/B

BAnz. Nr. 82 vom 29. April 1995

Spitzenfest, Ein

MC der Gruppe „Sturmflagge“

Vertrieb unbekannt

BAnz. Nr. 41 vom 28. Februar 1995

Stolz und Troie Nr. 3/1993

Fanzine

B. Christoph, Ulm

BAnz. Nr. 64 vom 31. März 1995

V 88

Hauptkatalog Nr. 1, Dezember 1994

Fanzine

Jürgen Ludwig, Bruchsal

BAnz. Nr. 141 vom 29. Juli 1995

Volkssturm 93
MC der Gruppe „Macht & Ehre“
Vertrieb unbekannt
BAnz. Nr. 82 vom 29. April 1995

Wehrt Euch!
Fanzine
Nr. 2/1991
Vertrieb unbekannt
BAnz. Nr. 64 vom 31. März 1995

Wehrt Euch!
Fanzine
Nr. 4/1994
Hammer-Skins, Berlin, Anschrift unbekannt
BAnz. Nr. 64 vom 31. März 1995

Westdeutsche Justiz und die sogenannten NS-Gewalt-
verbrechen, Die
Dr. Wilhelm Stäglich
Kritik-Folge Nr. 45/1977
Kritik Verlag Nordwind Versand u. Verlagsbuchhandlung,
Kollund/Dk
BAnz. Nr. 120 vom 30. Juni 1995

Für die Indizierungen waren im wesentlichen die folgenden Gesichtspunkte maßgeblich:

Einige dieser Medien sind kriegsverherrlichend, andere sind kriegsverharmlosend. Der Nationalsozialismus und seine Führer werden verherrlicht. Die Verbrechen der Nationalsozialisten werden entweder geleugnet oder verharmlost, so daß Kinder und Jugendliche ein falsches Bild von den Ereignissen gewinnen können.

2. Wie viele rechtsextreme publizistische Einrichtungen (Buch-, Zeitungs- und Schriftenverlage sowie Vertriebsdienste) waren der Bundesregierung im Jahre 1995 bekannt?

Den Verfassungsschutzbehörden waren im Jahre 1995 60 publizistische Einrichtungen mit rechtsextremistischen Bezügen bekannt. Im wesentlichen handelt es sich dabei um Buch-, Zeitungs-, Schriften- und Musikverlage sowie Versandbuchhandlungen und Vertriebsdienste (einschließlich der rechtsextremistischen Skinhead-Szene).

3. Wie viele und welche dieser rechtsextremen publizistischen Einrichtungen waren 1995 von Indizierungen betroffen?

Insoweit wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

4. In wie vielen Fällen hat es gegen rechtsextreme Veröffentlichungen Beschlagnahmeaktionen gegeben (bitte einzeln aufführen), und mit welchem Erfolg sind diese Beschlagnahmeaktionen durchgeführt worden?

Über die Gesamtzahl der in den Bundesländern durchgeführten Beschlagnahmeaktionen gegen rechtsextremistische Veröffentlichungen liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor. Entsprechende Statistiken werden im Hinblick auf die Zuständigkeit der Länder nicht geführt.

Beispielhaft sei jedoch auf folgende Beschlagnahmeaktionen hingewiesen:

Alleine im Rahmen des Ermittlungsverfahrens wegen der Einfuhr rechtsextremistischen Propagandamaterials der NSDAP/AO aus USA wurden 1994/95 gegen 123 Bezieher Exekutivmaßnahmen/Durchsuchungen durchgeführt. Die Masse der Durchsuchungen fand am 23. März 1995 im Rahmen einer bundesweit koordinierten Durchsuchungsaktion gegen 84 Objekte statt.

Als „Erfolg“ dieses Ermittlungsverfahrens ist die Festnahme des NSDAP/AO-Organisationsleiters Lauck am 20. März 1995 in Dänemark und seine anschließende Auslieferung am 5. September 1995 anzusehen. Der Beginn der Hauptverhandlung gegen Lauck ist für den Mai 1996 vor dem LG Hamburg vorgesehen.

Im Zuge von Durchsuchungen der Räume des „GRABERT-Verlages“ in Tübingen, des „Faksimile-Verlages“ in Bremen, des „Verlages für Volkstum und Zeitgeschichtsforschung“ in Vlotho, des „Nation Europa-Buchdienstes“ in Coburg, des dem NPD-Vorsitzenden Deckert gehörenden „DAG/Germania Verlags“ und der Wohnung des Revisionisten Germar Scheerer, geb. Rudolf, wurden mehr als 2 000 Exemplare von Scheerers Buch „Grundlagen zur Zeitgeschichte“ sichergestellt.

Rund 2 000 Exemplare der zweimonatlich erscheinenden Zeitschrift „SLEIPNIR“ und 300 weitere Druckwerke mit möglicherweise strafbarem Inhalt stellte die Polizei bei der Durchsuchung u. a. der Wohnungen der Gesellschafter des „Verlags der Freunde“ sicher.

Im Rahmen des „Gesetzes zur Überwachung strafrechtlicher und anderer Verbringungsverbote“ (GÜV) haben die Zollstellen im Jahre 1995 gemäß § 2 Abs. 1 GÜV den Staatsanwaltschaften insgesamt 57 Sendungen vorgelegt.

5. Welche Schritte hat die Bundesregierung unternommen, die Öffentlichkeit und Einrichtungen wie den Börsenverein des Deutschen Buchhandels oder Bibliotheken über Indizierungen rechtsextremer Publikationen zu unterrichten?

Die Indizierungen werden monatlich im Bundesanzeiger bekanntgemacht.

Darüber hinaus gibt die Bundesprüfstelle das amtliche Mitteilungsblatt „BPjS-Aktuell“ heraus, in dem sich die Listen aller indizierten Medien befinden.

In unregelmäßigem Abstand – etwa alle drei Jahre – gibt die Bundesprüfstelle ein Gesamtverzeichnis aller indizierten Bücher, Taschenbücher und Comics heraus. Polizeidienststellen, Jugendämter und die Rechtsabteilung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels erhalten Freixemplare der Indizierungslisten. In allgemeiner Form unterrichten auch die Verfassungsschutzberichte (z. B. Verfassungsschutzbericht 1994, S. 96 bis 99) und verschiedene Broschüren (z. B. Bundesministerium des Innern (Hrsg.), Texte zur Inneren Sicherheit, Band IV, S. 109 f.; Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (Hrsg.), „Unsere Texte sind deutsch . . .“, S. 67 f.) über Indizierungen.

